

## ALLGEMEINE VERARBEITUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR STEINBEIS DRUCK- UND KOPIERPAPIERE

Um die hervorragenden Eigenschaften von Steinbeis Druck- und Kopierpapieren optimal nutzen zu können, bitten wir um Beachtung der nachfolgenden Empfehlungen:

### Entnahme des Papiers

Druck- und Kopierpapiere werden in einer Umverpackung ausgeliefert, die durch eine spezielle Beschichtung für einen optimalen Schutz des Druck- und Kopierpapiers gegenüber raumklimatischen Bedingungen, wie zum Beispiel Schwankungen der Luftfeuchtigkeit sorgt und dadurch dessen funktionelle Eigenschaften sicherstellt. Deshalb wird empfohlen, jeweils nur so viel Papier aus der Umverpackung zu entnehmen und in das Magazin des Drucksystems einzulegen, wie der voraussichtliche tägliche Bedarf dies erfordert.

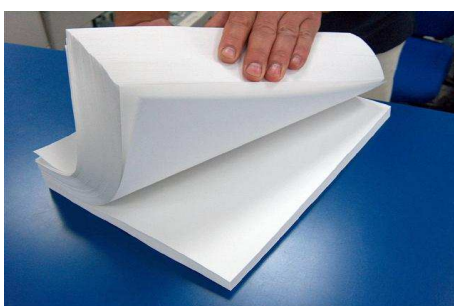
### Auffächern

Nach der Entnahme aus der schützenden Umverpackung sollte das Papier in jedem Fall gründlich aufgefächert werden. Dabei sollte der Papierstapel so mit den Händen behandelt werden, dass jede Seite mindestens einmal komplett aufgefächert wird. Erst nach diesem Vorgang sollte das Papier in das Papiermagazin des Druckers / Kopierers eingelegt werden.

Abb. 1: Auffächern der Querseite



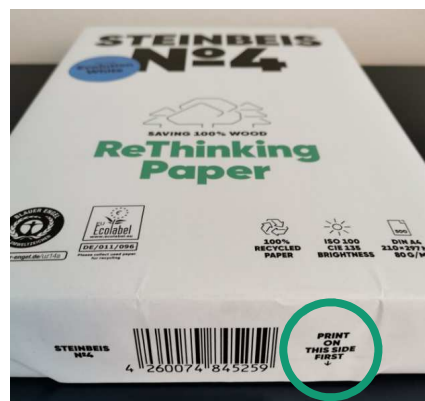
Abb. 2: Auffächern der Längsseite



### Einlegehinweise

Um optimale Laufeigenschaften und Druckergebnisse zu erzielen, hat es sich bewährt, Papier immer in der gleichen Weise in ein definiertes Drucksystem einzulegen. Dies gilt sowohl für den einseitigen Simplex- als auch den beidseitigen Duplex-Druck. Als Orientierungshilfe für den Verbraucher befindet sich deshalb auf vielen Riesverpackungen ein Hinweis mit einem kleinen Pfeil Legen Sie das Papier so in das Papiermagazin ein, dass die erste Kopie auf dieser angezeigten Seite stattfindet:

Abb. 3: Empfehlung → Papier auf angezeigter Seite zu-erst bedrucken.



Verfügt ein Drucksystem über mehrere unterschiedliche Papiermagazine und Papiertransportwege oder sind optional verschiedene Nachbearbeitungsschritte möglich, hat es sich bewährt, die Einlegeempfehlung vor Ort auf die spezifischen Anforderungen hin zu überprüfen.